

## Große Mietanstiege in Großstädten mit Zuzug, Stagnation am Land – hält der Run auf die Städte an?

Eine Analyse der Entwicklungen der Angebotsmieten (2012 bis 2019) und Einwohnerzahlen (2011 bis 2018) von immowelt zeigt:

- **In boomenden Städten wie Berlin (+73 Prozent) und München (+45 Prozent) sind die Mieten stark angestiegen**
- **Ausblick: So könnte sich die Einwohnerentwicklung in den Städten und am Land verändern**
- **Stagnation der Mieten in vielen ländlichen Regionen des Ostens aufgrund von Wegzug**
- **Trotz steigender Einwohnerzahlen: Moderatere Preisanstiege in Hamburg (+26 Prozent), Köln und Düsseldorf (je +27 Prozent)**

Nürnberg, 18. Juni 2020. Jobs, Infrastruktur und Kultur lockten in den vergangenen Jahren immer mehr Menschen in die Großstädte. Doch ausreichend Wohnraum gibt es in den wenigsten. In Berlin ist die Einwohnerzahl seit dem Zensus 2011 um mehr als 300.000 Menschen gestiegen – ein Plus von 10 Prozent. Die Folge: Die Angebotsmieten haben sich von 2012 bis 2019 um 73 Prozent verteuert. Zu diesem Ergebnis kommt eine Analyse von immowelt, wofür die Entwicklungen der Angebotsmieten (2012 bis 2019) und Einwohnerzahlen (2011 bis 2018) in den deutschen Stadt- und Landkreisen untersucht wurden.

In Berlin trat der Senat mit dem Mietendeckel auf die Bremse. Die Mieten von Bestandswohnungen werden für 5 Jahre eingefroren – unabhängig von der Nachfrage. In anderen Städten bestimmt diese weiterhin den Mietmarkt. In München hat der Bevölkerungsanstieg von 8 Prozent zur Folge, dass sich die Mieten um 45 Prozent erhöhten. Das Preisniveau war bereits 2012 hoch, das begrenzte Angebot hat die Lage weiter verschärft: 17,80 Euro kostete der Quadratmeter 2019 in Deutschlands teuerster Stadt.

### **Ausblick: Geht der Zuzug in die Städte weiter?**

Doch geht der Trend des urbanen Lebens weiter oder sind die Städte irgendwann zu voll und zu teuer? Junge Alleinstehende werden vermutlich weiterhin in die Städte strömen, besonders Berufsanfänger und Studenten. Doch gerade Familien könnten die aktuell hohen Mieten zunehmend abschrecken. „Aufgrund der hohen Preise in den Städten müssen viele Familien den Großteil ihres Einkommens für die Mieten aufbringen. Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit infolge der Corona-Krise dürften die Situation nochmal verschlimmert haben“, sagt Prof. Dr.

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

Cai-Nicolas Ziegler. „Die Politik ist hier an zwei Stellen gefragt: Einerseits muss die Zahl der Sozialwohnungen in den Städten erhöht werden. Andererseits müssen Anreize geschaffen werden, in den ländlichen Regionen zu bleiben oder sich gar neu anzusiedeln – sowohl für Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Die niedrigen Mieten wären für beide Seiten lohnend.“ Bereits jetzt zieht es viele Familien mit hohem Einkommen und flexiblen Berufsmodellen raus aus der Stadt. Sie sehnen sich nach mehr Ruhe und die Nähe zur Natur.

## **Umland gefragt und teuer**

Dass viele Mieter gezwungenermaßen oder freiwillig bereits jetzt in den Speckgürtel ausweichen, zeigt sich in einigen Großstädten. Die Bevölkerung in den an München angrenzenden Landkreisen Ebersberg und Dachau wuchs jeweils um 10 Prozent. Die Preise stiegen folglich stark an: Plus 37 Prozent in Ebersberg, und sogar um 47 Prozent in Dachau. Um Berlin macht sich in den Landkreisen Havelland (+55 Prozent) und Dahme-Spreewald (+54 Prozent) das Einwohnerplus von je 6 Prozent bemerkbar. Auch in Frankfurt und Stuttgart spiegeln sich die Ausweichbewegungen ins Umland in den gestiegenen Preisen wider.

## **Landkreise im Osten mit Wegzug, Großstädte mit Zuzug**

Wo einerseits die Ballungsräume der Großstädte an Einwohnern gewinnen, verlieren diese andererseits viele ländlichen Regionen. Besonders in Ostdeutschland gibt es zahlreiche strukturschwache Gegenden mit rückläufiger Bevölkerungszahl. Der Erzgebirgskreis (-6 Prozent) oder die Landkreise Mansfeld-Südharz (-7 Prozent) oder Zwickau (-5 Prozent) sind nur drei von vielen Beispielen, die seit dem Zensus 10.000 Einwohner und mehr verloren haben. Die Folge: Das Angebot an Wohnungen ist groß und die Mieten stagnieren auf sehr niedrigem Niveau von rund 5 Euro pro Quadratmeter.

Neben Berlin profitieren auch andere Großstädte vom Wegzug aus den ländlichen Regionen. Leipzig hat den stärksten prozentualen Einwohnerzuwachs aller Stadt- und Landkreise: Von 2011 bis 2018 hat sich die Bevölkerung um 15 Prozent auf knapp 590.000 Einwohner erhöht. Die Angebotsmieten haben sich in Leipzig (+36 Prozent) zwar auch stark verteuert, verglichen mit anderen Großstädten ist Wohnraum mit Quadratmeterpreisen von 6,80 Euro hier aber nach wie vor preiswert. Zum Vergleich: 2019 zahlen Mieter in Berlin 11,40 Euro. Das liegt vor allem daran, dass Leipzig in den Jahren nach dem Mauerfall viele Einwohner in den Westen verloren hat. Die Wohnungen standen leer und wurden nun nach und nach saniert und wieder vermietet. Auch Dresden (+23 Prozent)

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

presse@immowelt.de

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

verzeichnet steigende Mieten aufgrund der inzwischen positiven Einwohnerentwicklung.

## **Gegenbeispiele: Hamburg, Köln und Düsseldorf**

In den meisten Großstädten führen steigende Einwohnerzahlen zu stark steigenden Mieten. Doch es gibt auch Gegenbeispiele, in denen allzu große Preisanstiege vermieden wurden. In Hamburg ist die Bevölkerung seit 2011 um 7 Prozent gewachsen – das entspricht rund 123.000 Menschen. Nur in Berlin war das absolute Wachstum noch größer. Die Angebotsmieten haben sich in der Hansestadt von 2012 auf 2019 um 26 Prozent erhöht. Dass der Sprung nicht noch größer ausfällt und die Ausmaße von München oder Berlin annimmt, liegt hauptsächlich am sozialen Wohnungsbau. In Hamburg wurde bereits frühzeitig erkannt, dass das Angebot der gestiegenen Nachfrage nicht gerecht wird, und mit der Schaffung von günstigem Wohnraum reagiert. Eine ähnliche Entwicklung lässt sich auch in Köln und Düsseldorf beobachten. Beide Rheinmetropolen haben trotz Zuzug relativ moderate Mietanstiege von jeweils 27 Prozent in 7 Jahren.

[Ausführliche Ergebnistabellen zu den untersuchten Stadt- und Landkreisen stehen hier zum Download bereit.](#)

[Ein druckfähiges Foto von Prof. Dr. Cai-Nicolas Ziegler, CEO der immowelt, steht hier zur Verfügung.](#)

## **Berechnungsgrundlage:**

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Diese und andere Pressemitteilungen von immowelt.de finden Sie in unserem Pressebereich unter [presse.immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de).

**Über immowelt.de:**

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)

# PRESSEMITTEILUNG



Das Immobilienportal [www.immowelt.de](http://www.immowelt.de) ist einer der führenden Online-Marktplätze für Wohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien. Gemeinsam mit [immonet.de](http://immonet.de) verzeichnet das Immobilienportal eine Reichweite von monatlich 57 Millionen Visits\*. Immowelt.de ist ein Portal der immowelt Group, die mit [bauen.de](http://bauen.de) und [umzugsauktion.de](http://umzugsauktion.de) weitere reichweitenstarke Portale betreibt und leistungsstarke CRM-Software für die Immobilienbranche entwickelt. Die immowelt Group ist eine Tochter der Axel Springer SE.

\* Google Analytics; Stand: Januar 2020

Immowelt AG  
Nordostpark 3-5  
90411 Nürnberg

**Pressekontakt:**  
Barbara Schmid  
+49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)  
[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)



# GRAFIKEN ZUR PRESSEMITTEILUNG

**Große Mietanstiege in  
Großstädten mit Zuzug,  
Stagnation am Land – hält der  
Run auf die Städte an?**

Analyse der Angebotsmieten und  
Einwohnerzahlen für deutsche Stadt- und  
Landkreise

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Amberg	5,40 €	8,20 €	52%	41.790	41.970	0%
Ansbach	5,60 €	7,70 €	38%	39.600	41.847	6%
Aschaffenburg	6,90 €	10,40 €	51%	67.470	70.527	5%
Augsburg	7,00 €	9,70 €	39%	269.402	295.135	10%
Baden-Baden	7,20 €	9,40 €	31%	52.424	55.123	5%
Bamberg	7,70 €	9,00 €	17%	70.712	77.592	10%
Bayreuth	6,50 €	8,70 €	34%	71.214	74.657	5%
Berlin	6,60 €	11,40 €	73%	3.326.002	3.644.826	10%
Bielefeld	5,50 €	7,40 €	35%	327.199	333.786	2%
Bochum	5,50 €	6,90 €	25%	362.585	364.628	1%
Bonn	7,90 €	9,50 €	20%	307.530	327.258	6%
Bottrop	5,60 €	7,00 €	25%	117.074	117.383	0%
Brandenburg an der Havel	5,00 €	6,30 €	26%	71.381	72.124	1%
Braunschweig	5,80 €	7,80 €	34%	243.829	248.292	2%
Bremen	6,20 €	7,90 €	27%	544.043	569.352	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Bremerhaven	4,40 €	5,30 €	20%	108.139	113.634	5%
Chemnitz	4,60 €	5,10 €	11%	240.543	247.237	3%
Coburg	5,80 €	7,30 €	26%	40.991	41.249	1%
Cottbus	5,20 €	5,80 €	12%	99.974	100.219	0%
Darmstadt	9,00 €	11,00 €	22%	145.845	159.207	9%
Delmenhorst	5,30 €	7,00 €	32%	73.364	77.607	6%
Dessau-Rosslau	5,00 €	5,70 €	14%	85.488	81.237	-5%
Dortmund	5,30 €	7,00 €	32%	571.403	587.010	3%
Dresden	6,10 €	7,50 €	23%	517.765	554.649	7%
Düsseldorf	8,10 €	10,30 €	27%	589.649	619.294	5%
Duisburg	5,00 €	6,10 €	22%	487.470	498.590	2%
Eisenach	5,30 €	6,00 €	13%	41.708	42.370	2%
Emden	5,40 €	6,00 €	11%	49.848	50.195	1%
Erfurt	6,10 €	7,50 €	23%	201.952	213.699	6%
Erlangen	8,60 €	11,00 €	28%	104.312	111.962	7%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Flensburg	5,40 €	7,50 €	39%	82.801	89.504	8%
Frankenthal (Pfalz)	5,80 €	8,00 €	38%	46.617	48.561	4%
Frankfurt (Oder)	5,50 €	5,70 €	4%	59.063	57.873	-2%
Frankfurt am Main	10,50 €	13,50 €	29%	676.533	753.056	11%
Freiburg im Breisgau	9,60 €	10,70 €	11%	214.234	230.241	7%
Fürth	7,00 €	9,60 €	37%	116.640	127.748	10%
Gelsenkirchen	4,70 €	5,60 €	19%	257.994	260.654	1%
Gera	4,60 €	5,10 €	11%	95.746	94.152	-2%
Hagen	4,80 €	5,50 €	15%	187.333	188.814	1%
Halle (Saale)	5,20 €	6,00 €	15%	230.494	239.257	4%
Hamburg	9,10 €	11,50 €	26%	1.718.187	1.841.179	7%
Hamm	5,10 €	6,10 €	20%	176.474	179.111	1%
Heidelberg	9,30 €	11,60 €	25%	148.415	160.355	8%
Heilbronn	6,80 €	10,80 €	59%	116.716	125.960	8%
Herne	4,90 €	6,00 €	22%	154.887	156.374	1%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.



Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Hof	4,30 €	5,70 €	33%	44.511	45.930	3%
Ingolstadt	8,90 €	11,70 €	31%	126.076	136.981	9%
Jena	8,10 €	9,10 €	12%	106.428	111.407	5%
Kaiserslautern	5,50 €	7,10 €	29%	96.963	99.845	3%
Karlsruhe	8,20 €	9,50 €	16%	291.995	313.092	7%
Kassel	5,90 €	7,60 €	29%	191.854	201.585	5%
Kaufbeuren	5,60 €	7,80 €	39%	41.460	43.893	6%
Kempten (Allgäu)	6,10 €	8,50 €	39%	64.300	68.907	7%
Kiel	5,80 €	7,90 €	36%	237.667	247.548	4%
Koblenz	5,80 €	7,90 €	36%	107.954	114.024	6%
Köln	8,40 €	10,70 €	27%	1.013.665	1.085.664	7%
Krefeld	5,50 €	7,00 €	27%	221.864	227.020	2%
Landau in der Pfalz	6,40 €	7,50 €	17%	43.476	46.677	7%
Landshut	7,10 €	10,60 €	49%	64.277	72.404	13%
Leipzig	5,00 €	6,80 €	36%	510.043	587.857	15%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Leverkusen	6,60 €	8,00 €	21%	159.373	163.838	3%
Ludwigshafen am Rhein	6,30 €	8,00 €	27%	158.637	171.061	8%
Lübeck	6,00 €	8,00 €	33%	210.679	217.198	3%
Magdeburg	5,00 €	6,00 €	20%	228.910	238.697	4%
Mainz	8,90 €	11,30 €	27%	201.002	217.118	8%
Mannheim	7,20 €	9,30 €	29%	291.458	309.370	6%
Memmingen	6,50 €	8,70 €	34%	41.242	43.837	6%
Mönchengladbach	5,30 €	6,60 €	25%	254.834	261.454	3%
Mülheim an der Ruhr	5,50 €	6,80 €	24%	166.804	170.880	2%
München	12,30 €	17,80 €	45%	1.364.920	1.471.508	8%
Münster	8,00 €	10,10 €	26%	293.393	314.319	7%
Neumünster	5,10 €	6,80 €	33%	77.201	79.487	3%
Neustadt an der Weinstrasse	6,10 €	7,70 €	26%	52.322	53.148	2%
Nürnberg	7,30 €	9,90 €	36%	490.085	518.365	6%
Oberhausen	5,20 €	6,20 €	19%	210.256	210.829	0%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Offenbach am Main	7,80 €	10,10 €	29%	114.855	128.744	12%
Oldenburg	6,80 €	8,30 €	22%	157.706	168.210	7%
Osnabrück	6,00 €	8,00 €	33%	154.513	164.748	7%
Passau	6,40 €	9,00 €	41%	48.623	52.469	8%
Pforzheim	6,20 €	7,80 €	26%	115.211	125.542	9%
Pirmasens	4,00 €	4,80 €	20%	40.655	40.403	-1%
Potsdam	8,00 €	10,50 €	31%	157.603	178.089	13%
Regensburg	8,50 €	10,90 €	28%	136.352	152.610	12%
Remscheid	5,10 €	5,70 €	12%	110.132	110.994	1%
Rosenheim	7,70 €	10,30 €	34%	59.543	63.324	6%
Rostock	6,70 €	6,30 €	-6%	201.813	208.886	4%
Salzgitter	4,80 €	5,50 €	15%	98.588	104.948	6%
Schwabach	6,50 €	8,50 €	31%	38.610	40.792	6%
Schweinfurt	5,50 €	7,10 €	29%	52.118	54.032	4%
Schwerin	5,80 €	6,90 €	19%	91.327	95.818	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Solingen	5,60 €	6,90 €	23%	155.080	159.360	3%
Speyer	7,00 €	8,70 €	24%	49.712	50.378	1%
Straubing	5,80 €	8,20 €	41%	44.642	47.794	7%
Stuttgart	9,00 €	12,70 €	41%	591.015	634.830	7%
Suhl	5,30 €	6,00 €	13%	36.570	34.835	-5%
Trier	7,50 €	9,00 €	20%	106.284	110.636	4%
Ulm	8,10 €	9,70 €	20%	117.541	126.329	7%
Weiden i.d.OPf.	5,50 €	6,70 €	22%	41.734	42.520	2%
Weimar	6,40 €	7,40 €	16%	62.886	65.090	4%
Wiesbaden	8,40 €	10,30 €	23%	270.952	278.342	3%
Wilhelmshaven	4,60 €	5,50 €	20%	76.926	76.278	-1%
Wolfsburg	5,10 €	7,80 €	53%	120.889	124.151	3%
Worms	5,80 €	7,80 €	34%	79.526	83.330	5%
Würzburg	7,50 €	10,40 €	39%	124.449	127.880	3%
Wuppertal	5,10 €	6,30 €	24%	342.570	354.382	3%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Stadtkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Zweibrücken	4,80 €	5,90 €	23%	34.161	34.209	0%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Ahrweiler	5,60 €	7,50 €	34%	125.951	129.727	3%
Aichach-Friedberg	6,50 €	9,50 €	46%	126.720	133.596	5%
Alb-Donau-Kreis	6,20 €	8,10 €	31%	186.444	196.047	5%
Altenburger Land	4,70 €	5,10 €	9%	95.829	90.118	-6%
Altenkirchen (Westerwald)	4,50 €	5,50 €	22%	129.962	128.705	-1%
Altmarkkreis Salzwedel	4,50 €	4,70 €	4%	87.624	83.765	-4%
Altötting	5,10 €	7,70 €	51%	106.342	111.210	5%
Alzey-Worms	5,50 €	7,30 €	33%	125.109	129.244	3%
Amberg-Weizsach	5,00 €	6,70 €	34%	103.597	103.109	0%
Ammerland	5,50 €	7,30 €	33%	117.951	124.071	5%
Anhalt-Bitterfeld	4,70 €	5,40 €	15%	170.827	159.854	-6%
Ansbach	5,00 €	6,80 €	36%	178.262	183.949	3%
Aschaffenburg	6,10 €	8,30 €	36%	172.351	174.208	1%
Augsburg	6,20 €	9,60 €	55%	237.839	251.534	6%
Aurich	5,10 €	6,90 €	35%	186.713	189.848	2%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Bad Dürkheim	5,80 €	7,50 €	29%	130.920	132.660	1%
Bad Kissingen	4,80 €	5,80 €	21%	103.653	103.218	0%
Bad Kreuznach	5,50 €	6,90 €	25%	155.404	158.080	2%
Bad Tölz- Wolfratshausen	8,50 €	11,30 €	33%	119.733	127.227	6%
Bamberg	5,60 €	7,50 €	34%	143.746	147.086	2%
Barnim	5,90 €	7,20 €	22%	172.572	182.760	6%
Bautzen	5,00 €	5,60 €	12%	313.618	300.880	-4%
Bayreuth	4,90 €	7,00 €	43%	105.227	103.656	-1%
Berchtesgadener Land	6,90 €	9,00 €	30%	101.263	105.722	4%
Bergstraße	6,40 €	8,30 €	30%	261.158	269.694	3%
Bernkastel-Wittlich	5,10 €	6,30 €	24%	112.306	112.262	0%
Biberach	6,00 €	8,50 €	42%	187.508	199.742	7%
Birkenfeld	4,40 €	4,80 €	9%	82.323	80.720	-2%
Bodenseekreis	7,80 €	10,00 €	28%	204.483	216.227	6%
Böblingen	8,00 €	10,90 €	36%	364.458	391.640	7%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Börde	4,60 €	5,00 €	9%	175.198	171.734	-2%
Borken	5,40 €	7,00 €	30%	364.093	370.676	2%
Breisgau- Hochschwarzwald	7,20 €	9,40 €	31%	246.437	262.795	7%
Burgenlandkreis	4,60 €	5,10 €	11%	188.149	180.190	-4%
Calw	5,70 €	7,90 €	39%	150.990	158.397	5%
Celle	5,10 €	6,30 €	24%	176.054	178.936	2%
Cham	4,20 €	6,50 €	55%	125.504	127.882	2%
Cloppenburg	5,30 €	6,60 €	25%	159.290	169.348	6%
Coburg	4,80 €	5,90 €	23%	87.404	86.906	-1%
Cochem-Zell	4,10 €	5,70 €	39%	63.890	61.587	-4%
Coesfeld	5,40 €	7,00 €	30%	215.031	219.929	2%
Cuxhaven	5,00 €	6,20 €	24%	198.115	198.213	0%
Dachau	8,80 €	12,90 €	47%	139.921	153.884	10%
Dahme-Spreewald	6,10 €	9,40 €	54%	160.108	169.067	6%
Darmstadt-Dieburg	7,00 €	9,10 €	30%	283.465	297.399	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.



Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Deggendorf	5,60 €	7,80 €	39%	114.690	119.326	4%
Diepholz	5,50 €	7,10 €	29%	209.745	216.886	3%
Dillingen a. d. Donau	5,40 €	8,00 €	48%	93.212	96.021	3%
Dingolfing-Landau	5,10 €	7,70 €	51%	90.567	96.217	6%
Dithmarschen	5,50 €	6,50 €	18%	133.487	133.210	0%
Donau-Ries	5,90 €	8,20 €	39%	128.072	133.496	4%
Donnersbergkreis	5,10 €	6,40 €	25%	75.822	75.101	-1%
Düren	5,30 €	6,70 €	26%	258.524	263.722	2%
Ebersberg	9,10 €	12,50 €	37%	128.870	142.142	10%
Eichsfeld	4,50 €	5,00 €	11%	101.906	100.380	-1%
Eichstätt	6,40 €	10,00 €	56%	123.961	132.341	7%
Eifelkreis Bitburg-Prüm	5,60 €	7,90 €	41%	95.751	98.561	3%
Elbe-Elster	4,20 €	5,20 €	24%	109.087	102.638	-6%
Emmendingen	6,70 €	9,70 €	45%	156.723	165.383	6%
Emsland	5,20 €	6,40 €	23%	311.634	325.657	4%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Ennepe-Ruhr-Kreis	5,30 €	6,20 €	17%	325.145	324.296	0%
Enzkreis	6,10 €	8,30 €	36%	191.461	198.905	4%
Erding	7,90 €	10,90 €	38%	126.676	137.660	9%
Erlangen-Höchstadt	6,60 €	9,00 €	36%	130.747	136.271	4%
Erzgebirgskreis	4,50 €	5,00 €	11%	359.103	337.696	-6%
Esslingen	7,90 €	10,10 €	28%	504.961	533.859	6%
Euskirchen	5,60 €	6,80 €	21%	187.801	192.840	3%
Forchheim	6,00 €	8,40 €	40%	112.986	116.099	3%
Freising	8,60 €	10,90 €	27%	164.232	179.116	9%
Freudenstadt	5,60 €	7,10 €	27%	115.220	117.935	2%
Freyung-Grafenau	4,10 €	5,50 €	34%	78.130	78.355	0%
Friesland	5,00 €	6,10 €	22%	97.857	98.460	1%
Fürstenfeldbruck	9,30 €	12,60 €	35%	203.029	219.320	8%
Fürth	6,50 €	8,80 €	35%	113.259	117.387	4%
Fulda	5,20 €	7,50 €	44%	215.945	222.584	3%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Garmisch-Partenkirchen	7,90 €	10,00 €	27%	84.234	88.467	5%
Germersheim	6,00 €	8,00 €	33%	124.294	129.075	4%
Gießen	6,10 €	8,90 €	46%	252.587	268.876	6%
Gifhorn	5,00 €	7,70 €	54%	170.865	175.920	3%
Göppingen	6,30 €	8,90 €	41%	247.194	257.253	4%
Görlitz	4,20 €	4,70 €	12%	267.815	254.894	-5%
Göttingen	5,70 €	8,50 €	49%	324.197	328.074	1%
Goslar	4,60 €	5,80 €	26%	139.575	137.014	-2%
Gotha	5,00 €	5,80 €	16%	135.986	135.452	0%
Grafschaft Bentheim	5,40 €	7,00 €	30%	133.400	136.511	2%
Greiz	4,40 €	4,90 €	11%	104.464	98.159	-6%
Groß-Gerau	7,50 €	9,80 €	31%	252.770	274.526	9%
Günzburg	5,50 €	7,80 €	42%	120.134	125.747	5%
Gütersloh	5,30 €	7,00 €	32%	350.814	364.083	4%
Hameln-Pyrmont	4,60 €	5,80 €	26%	149.513	148.559	-1%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Region Hannover	6,00 €	8,10 €	35%	1.106.219	1.157.624	5%
Harburg	7,10 €	9,10 €	28%	239.269	252.776	6%
Harz	4,50 €	5,40 €	20%	225.191	214.446	-5%
Haßberge	4,50 €	6,00 €	33%	84.440	84.599	0%
Havelland	5,50 €	8,50 €	55%	152.915	161.909	6%
Heidekreis	4,50 €	6,00 €	33%	136.072	139.755	3%
Heidenheim	5,50 €	7,50 €	36%	127.691	132.472	4%
Heilbronn	6,40 €	9,10 €	42%	323.168	343.068	6%
Heinsberg	5,20 €	6,50 €	25%	248.161	254.322	2%
Helmstedt	4,80 €	5,60 €	17%	90.919	91.307	0%
Herford	4,90 €	6,00 €	22%	249.947	250.783	0%
Hersfeld-Rotenburg	4,60 €	5,80 €	26%	120.776	120.829	0%
Herzogtum Lauenburg	5,60 €	8,00 €	43%	187.296	197.264	5%
Hildburghausen	5,10 €	5,40 €	6%	66.007	63.553	-4%
Hildesheim	5,10 €	6,70 €	31%	276.383	276.594	0%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Hochsauer	4,70 €	5,40 €	15%	265.199	260.475	-2%
Hochtaunuskreis	8,80 €	11,00 €	25%	226.964	236.564	4%
Höxter	4,10 €	4,90 €	20%	144.891	140.667	-3%
Hof	4,00 €	5,10 €	28%	98.787	95.311	-4%
Hohenlohekreis	6,00 €	8,00 €	33%	107.200	112.010	4%
Holzminden	4,40 €	4,60 €	5%	73.155	70.975	-3%
Ilm-Kreis	5,30 €	6,20 €	17%	110.135	108.742	-1%
Jerichower Land	4,50 €	5,50 €	22%	93.242	89.928	-4%
Kaiserslautern	5,20 €	5,80 €	12%	104.910	106.057	1%
Karlsruhe	6,50 €	8,80 €	35%	424.510	444.232	5%
Kassel	5,20 €	6,70 €	29%	234.680	236.633	1%
Kelheim	5,90 €	8,70 €	47%	113.191	122.258	8%
Kitzingen	5,00 €	7,50 €	50%	87.731	90.909	4%
Kleve	5,60 €	7,00 €	25%	301.171	310.974	3%
Konstanz	8,00 €	10,00 €	25%	268.263	285.325	6%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Kronach	5,00 €	6,50 €	30%	69.599	67.135	-4%
Kulmbach	4,60 €	6,00 €	30%	73.710	71.845	-3%
Kusel	5,00 €	5,60 €	12%	72.458	70.526	-3%
Kyffhäuserkreis	5,00 €	5,30 €	6%	79.464	75.009	-6%
Lahn-Dill-Kreis	5,50 €	7,10 €	29%	252.899	253.777	0%
Landsberg am Lech	7,50 €	10,00 €	33%	113.539	120.071	6%
Landshut	5,50 €	7,90 €	44%	147.758	158.698	7%
Leer	5,00 €	6,70 €	34%	163.991	169.809	4%
Leipzig	4,90 €	5,60 €	14%	260.925	257.763	-1%
Lichtenfels	4,70 €	6,70 €	43%	67.245	66.838	-1%
Limburg-Weilburg	5,20 €	6,70 €	29%	170.471	172.083	1%
Lindau (Bodensee)	7,40 €	10,00 €	35%	78.455	81.669	4%
Lippe	5,00 €	6,20 €	24%	347.729	348.391	0%
Lörrach	7,60 €	10,50 €	38%	219.481	228.639	4%
Ludwigsburg	7,70 €	10,70 €	39%	512.086	543.984	6%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

# Übersicht: Entwicklung der Mietpreise und Einwohnerzahlen in den Landkreisen

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Ludwigslust-Parchim	5,50 €	6,00 €	9%	213.577	212.618	0%
Lüchow-Dannenberg	3,90 €	4,70 €	21%	49.082	48.424	-1%
Lüneburg	6,80 €	9,10 €	34%	174.685	183.372	5%
Märkischer Kreis	5,00 €	5,70 €	14%	422.614	412.120	-2%
Märkisch-Oderland	5,60 €	7,70 €	38%	187.085	194.328	4%
Main-Kinzig-Kreis	6,50 €	8,50 €	31%	401.823	418.950	4%
Main-Spessart	5,00 €	7,00 €	40%	127.154	126.365	-1%
Main-Tauber-Kreis	5,10 €	6,60 €	29%	130.431	132.321	1%
Main-Taunus-Kreis	8,70 €	10,70 €	23%	224.823	237.735	6%
Mainz-Bingen	6,40 €	8,80 €	38%	201.264	210.889	5%
Mansfeld-Südharz	4,50 €	5,20 €	16%	146.659	136.249	-7%
Marburg-Biedenkopf	6,30 €	8,50 €	35%	241.574	246.648	2%
Mayen-Koblenz	4,90 €	6,30 €	29%	210.246	214.259	2%
Mecklenburgische Seenplatte	5,00 €	5,50 €	10%	266.593	259.130	-3%
Meißen	5,20 €	5,60 €	8%	246.237	242.165	-2%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Merzig-Wadern	5,30 €	7,60 €	43%	103.639	103.366	0%
Mettmann	6,70 €	7,70 €	15%	477.919	485.684	2%
Miesbach	8,50 €	12,70 €	49%	93.971	99.726	6%
Miltenberg	5,20 €	7,60 €	46%	128.122	128.756	0%
Minden-Lübbecke	4,90 €	6,20 €	27%	310.932	310.710	0%
Mittelsachsen	4,70 €	5,00 €	6%	320.062	306.185	-4%
Mühlendorf am Inn	5,60 €	8,40 €	50%	106.803	115.250	8%
München	10,70 €	15,10 €	41%	320.855	348.871	9%
Neckar-Odenwald-Kreis	5,20 €	6,90 €	33%	142.435	143.535	1%
Neuburg- Schrobenhausen	6,20 €	9,10 €	47%	90.973	96.680	6%
Neumarkt i. d. OPf.	6,00 €	8,40 €	40%	126.746	133.561	5%
Neunkirchen	5,00 €	6,00 €	20%	134.957	132.206	-2%
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	5,00 €	6,80 €	36%	97.518	100.364	3%
Neustadt a. d. Waldnaab	4,70 €	6,00 €	28%	96.094	94.352	-2%
Neu-Ulm	6,80 €	9,00 €	32%	164.388	174.200	6%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.



Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Neuwied	5,20 €	6,50 €	25%	180.497	181.941	1%
Nienburg (Weser)	4,60 €	5,80 €	26%	121.390	121.386	0%
Nordfriesland	5,50 €	7,60 €	38%	163.029	165.507	2%
Nordhausen	4,80 €	5,20 €	8%	86.734	83.822	-3%
Nordsachsen	4,60 €	5,60 €	22%	200.062	197.673	-1%
Nordwestmecklenburg	5,40 €	6,50 €	20%	156.004	156.729	0%
Northeim	4,50 €	5,10 €	13%	136.516	132.765	-3%
Nürnberger Land	6,10 €	8,40 €	38%	164.079	170.365	4%
Oberallgäu	6,00 €	8,80 €	47%	148.691	155.362	4%
Oberbergischer Kreis	5,10 €	6,00 €	18%	272.287	272.471	0%
Oberhavel	6,00 €	9,00 €	50%	201.199	211.249	5%
Oberspreewald-Lausitz	5,10 €	5,40 €	6%	116.898	110.476	-5%
Odenwaldkreis	5,50 €	7,50 €	36%	96.785	96.798	0%
Oder-Spree	5,80 €	7,50 €	29%	177.764	178.658	1%
Offenbach	7,50 €	9,70 €	29%	334.019	354.092	6%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Oldenburg	5,30 €	6,90 €	30%	125.265	130.144	4%
Olpe	5,50 €	6,60 €	20%	136.144	134.775	-1%
Ortenaukreis	6,00 €	8,50 €	42%	410.408	429.479	5%
Osnabrück	5,00 €	6,20 €	24%	350.418	357.343	2%
Ostalbkreis	5,90 €	8,00 €	36%	306.425	314.002	2%
Ostallgäu	6,00 €	8,80 €	47%	133.607	140.316	5%
Osterholz	5,80 €	7,30 €	26%	110.842	113.517	2%
Ostholstein	6,00 €	8,00 €	33%	197.960	200.581	1%
Ostprignitz-Ruppin	4,00 €	6,50 €	63%	99.753	99.078	-1%
Paderborn	5,60 €	7,40 €	32%	295.614	306.890	4%
Passau	5,10 €	7,00 €	37%	184.531	192.043	4%
Peine	5,00 €	6,50 €	30%	130.165	133.965	3%
Pfaffenhofen a. d. Ilm	6,70 €	10,00 €	49%	116.973	127.151	9%
Pinneberg	7,10 €	9,10 €	28%	297.307	314.391	6%
Plön	5,70 €	7,20 €	26%	127.212	128.647	1%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Potsdam-Mittelmark	6,00 €	8,90 €	48%	203.391	214.664	6%
Prignitz	4,70 €	5,00 €	6%	79.574	76.508	-4%
Rastatt	6,30 €	8,20 €	30%	222.201	231.018	4%
Ravensburg	6,70 €	9,20 €	37%	270.129	284.285	5%
Recklinghausen	5,10 €	6,00 €	18%	617.831	615.261	0%
Regen	4,30 €	5,90 €	37%	76.525	77.656	1%
Regensburg	6,40 €	8,80 €	38%	183.161	193.572	6%
Rems-Murr-Kreis	7,40 €	9,20 €	24%	407.150	426.158	5%
Rendsburg-Eckernförde	5,20 €	7,10 €	37%	268.846	272.775	1%
Reutlingen	7,10 €	8,80 €	24%	273.646	286.748	5%
Rhein-Erft-Kreis	6,50 €	8,70 €	34%	452.792	470.089	4%
Rheingau-Taunus-Kreis	6,60 €	8,50 €	29%	180.506	187.157	4%
Rhein-Hunsrück-Kreis	4,50 €	5,90 €	31%	101.638	102.937	1%
Rheinisch-Bergischer Kreis	6,80 €	8,50 €	25%	277.816	283.455	2%
Rhein-Kreis Neuss	6,80 €	8,00 €	18%	437.732	451.007	3%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Rhein-Lahn-Kreis	4,70 €	6,50 €	38%	122.609	122.308	0%
Rhein-Neckar-Kreis	6,70 €	8,80 €	31%	525.204	547.625	4%
Rhein-Pfalz-Kreis	6,20 €	7,90 €	27%	147.341	154.201	5%
Rhein-Sieg-Kreis	6,50 €	8,20 €	26%	579.594	599.780	3%
Rhön-Grabfeld	5,00 €	6,80 €	36%	80.469	79.690	-1%
Rosenheim	7,30 €	10,00 €	37%	245.264	260.983	6%
Rostock	6,10 €	6,50 €	7%	211.863	215.113	2%
Rotenburg (Wümme)	5,00 €	6,60 €	32%	162.182	163.455	1%
Roth	5,70 €	8,10 €	42%	123.120	126.958	3%
Rottal-Inn	4,90 €	7,00 €	43%	116.849	120.659	3%
Rottweil	5,70 €	7,30 €	28%	136.049	139.455	3%
Saale-Holzland-Kreis	5,00 €	5,50 €	10%	84.677	83.051	-2%
Saalekreis	4,80 €	5,50 €	15%	190.747	184.582	-3%
Saale-Orla-Kreis	5,00 €	5,60 €	12%	85.259	80.868	-5%
Saalfeld-Rudolstadt	5,30 €	6,00 €	13%	112.555	106.356	-6%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Regionalverband Saarbrücken	5,70 €	7,20 €	26%	326.996	329.708	1%
Saarlouis	5,40 €	7,50 €	39%	197.452	195.201	-1%
Saarpfalz-Kreis	5,60 €	7,00 €	25%	145.099	142.631	-2%
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5,10 €	5,80 €	14%	246.275	245.611	0%
Salzlandkreis	4,50 €	5,20 €	16%	203.785	190.560	-6%
Schaumburg	4,80 €	6,00 €	25%	157.026	157.781	0%
Schleswig-Flensburg	5,00 €	6,00 €	20%	195.721	200.025	2%
Schmalkalden-Meiningen	5,00 €	5,70 €	14%	127.042	122.347	-4%
Schwäbisch Hall	5,60 €	8,00 €	43%	186.427	195.861	5%
Schwalm-Eder-Kreis	4,60 €	5,90 €	28%	181.327	180.222	-1%
Schwandorf	5,00 €	7,20 €	44%	142.630	147.189	3%
Schwarzwald-Baar-Kreis	5,70 €	7,70 €	35%	203.978	212.381	4%
Schweinfurt	5,00 €	6,60 €	32%	112.991	115.106	2%
Segeberg	7,00 €	9,30 €	33%	261.141	276.032	6%
Siegen-Wittgenstein	5,80 €	6,70 €	16%	276.227	278.210	1%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Sigmaringen	5,30 €	7,00 €	32%	127.409	130.873	3%
Sömmerda	4,70 €	6,00 €	28%	71.544	69.655	-3%
Soest	5,20 €	6,50 €	25%	296.540	301.902	2%
Sonneberg	4,80 €	5,40 €	13%	58.465	56.196	-4%
Spree-Neiße	4,90 €	5,00 €	2%	121.571	114.429	-6%
St. Wendel	5,20 €	6,50 €	25%	89.712	87.397	-3%
Stade	6,20 €	8,20 €	32%	195.606	203.102	4%
Starnberg	10,00 €	13,60 €	36%	128.111	136.092	6%
Steinburg	5,00 €	6,00 €	20%	130.543	131.347	1%
Steinfurt	5,00 €	6,60 €	32%	433.820	447.614	3%
Stendal	4,80 €	5,40 €	13%	118.268	111.982	-5%
Stormarn	7,60 €	9,50 €	25%	231.376	243.196	5%
Straubing-Bogen	5,00 €	7,20 €	44%	96.140	100.649	5%
Südliche Weinstraße	5,70 €	7,50 €	32%	108.300	110.356	2%
Südwestpfalz	4,70 €	5,40 €	15%	98.008	95.113	-3%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Teltow-Fläming	5,10 €	7,50 €	47%	159.511	168.296	6%
Traunstein	6,40 €	8,90 €	39%	168.827	177.089	5%
Trier-Saarburg	6,00 €	7,40 €	23%	142.494	148.945	5%
Tübingen	7,60 €	10,40 €	37%	212.800	227.331	7%
Tuttlingen	5,80 €	7,70 €	33%	132.192	140.152	6%
Uckermark	4,90 €	5,50 €	12%	123.731	119.552	-3%
Uelzen	4,90 €	6,10 €	24%	93.284	92.572	-1%
Unna	5,20 €	6,00 €	15%	394.873	394.782	0%
Unstrut-Hainich-Kreis	5,00 €	5,20 €	4%	105.683	102.912	-3%
Unterallgäu	5,60 €	8,50 €	52%	135.597	144.041	6%
Vechta	5,30 €	7,10 €	34%	132.752	141.598	7%
Verden	5,80 €	7,50 €	29%	131.936	136.792	4%
Viersen	5,80 €	7,30 €	26%	295.982	298.935	1%
Vogelsbergkreis	4,60 €	5,50 €	20%	107.994	105.878	-2%
Vogt	4,10 €	4,50 €	10%	238.443	227.796	-4%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Vorpommern-Greifswald	7,00 €	7,50 €	7%	240.971	236.697	-2%
Vorpommern-Rügen	6,00 €	6,90 €	15%	224.751	224.684	0%
Vulkaneifel	4,60 €	5,60 €	22%	61.533	60.603	-2%
Waldeck-Frankenberg	4,70 €	5,90 €	26%	158.210	156.953	-1%
Waldshut	6,30 €	8,80 €	40%	163.141	170.619	5%
Warendorf	5,00 €	6,20 €	24%	272.985	277.783	2%
Wartburgkreis	4,60 €	5,40 €	17%	128.105	123.025	-4%
Weilheim-Schongau	7,20 €	9,80 €	36%	129.060	135.348	5%
Weimarer Land	5,20 €	6,00 €	15%	82.458	81.947	-1%
Weißenburg-Gunzenhausen	4,80 €	7,30 €	52%	92.182	94.393	2%
Werra-Meißner-Kreis	4,30 €	5,30 €	23%	101.843	101.017	-1%
Wesel	5,60 €	6,50 €	16%	459.740	459.809	0%
Wesermarsch	4,40 €	5,70 €	30%	89.527	88.624	-1%
Westerwaldkreis	4,80 €	7,70 €	60%	199.691	201.597	1%
Wetteraukreis	7,00 €	8,60 €	23%	293.113	306.460	5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.



Landkreis	Mietpreise 2012 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Mietpreise 2019 pro m <sup>2</sup> (im Median)	Veränderung 2012 - 2019	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2018	Veränderung 2011 - 2018
Wittenberg	4,80 €	5,30 €	10%	132.154	125.840	-5%
Wittmund	4,60 €	5,60 €	22%	56.572	56.882	1%
Wolfenbüttel	5,50 €	6,80 €	24%	120.425	119.960	0%
Würzburg	5,90 €	8,60 €	46%	158.128	161.834	2%
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3,90 €	5,10 €	31%	75.441	73.178	-3%
Zollernalbkreis	5,70 €	7,90 €	39%	185.129	188.935	2%
Zwickau	4,60 €	5,20 €	13%	333.291	317.531	-5%

## Berechnungsgrundlage

Datenbasis für die Berechnung der Mietpreise in den deutschen Stadt- und Landkreisen waren auf immowelt.de inserierte Angebote mit einer Wohnfläche von 40 bis 120 Quadratmetern. Dabei wurden ausschließlich die Angebote berücksichtigt, die vermehrt nachgefragt wurden. Die Preise geben den Median der jeweils 2012 und 2019 angebotene Mietwohnungen wieder. Die Mietpreise spiegeln den Median der Nettokaltmieten bei Neuvermietung wider. Der Median ist der mittlere Wert der Angebotspreise. Die Bevölkerungsdaten entstammen einer Erhebung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

# KONTAKTDATEN



**Barbara Schmid**

Director Corporate Communications

Tel. +49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)

[www.twitter.com/immowelt](https://www.twitter.com/immowelt)

[www.facebook.com/immowelt](https://www.facebook.com/immowelt)



**Jan-Carl Mehles**

Group Leader Market Research

Tel. +49 911 520 25-808

[presse@immowelt.de](mailto:presse@immowelt.de)